

# *St.-Elisabeth-Bote*

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

8. Jg. Nr. 25/2014 SECHSZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 20.07.2014

## GOTTESDIENSTORDNUNG UND TERMINE

Sonntag 20.07. SECHSZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Sonntagshochamt in der Schwesternkapelle von Auw für Johann Reichert

10.30 Uhr Sonntagshochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Gindorf

15.00 Uhr Festmesse in der Stiftskirche von Kyllburg anlässlich des Goldenen Priesterjubiläums von Ordensprälat und Pfarrer i. R. Friedrich Kreuz aus Kyllburg. Konzelebration der Gastpriester mit dem Jubilar; Festpredigt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz

Montag 21.07. Vom Wochentag - Hl. Laurentius von Brindisi, Kirchenlehrer

20.00 Uhr Hl. Messe in der Frohnert-Kapelle bei Oberkail

Dienstag 22.07. Hl. Maria Magdalena

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des "Kostbaren Blutes"

Mittwoch 23.07. Hl. Brigitta von Schweden, Ordensgründerin, Patronin Europas

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe. Unsere Schwestern nehmen an der Wallfahrt nach Kevelaer teil.

Donnerstag 24.07. Vom Wochentag - Hl. Christophorus

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Gindorf

Freitag 25.07. Hl. Apostel Jakobus

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des hl. Jakobus und des hl. Judas Thaddäus

16.00 Uhr Festakt im Katholischen Pfarrheim von Speicher anlässlich der Verabschiedung von Verbandsbürgermeister Rudolf Becker und der Einführung des neu gewählten Verbandsbürgermeisters Manfred Rodens

Samstag 26.07. Hl. Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 27.07. SIEBZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Oberkail

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbenen Eheleute Anna und Matthias Klaes (Trimport/Auw)

SOMMERFERIEN. Im Bundesland Rheinland-Pfalz beginnen die großen Sommerferien am 28. Juli. Sie dauern bis zum 5. September. Allen, die Urlaub machen oder in Ferien fahren, aber auch allen, die den Sommer in der schönen Eifelheimat verbringen, erholsame und gesegnete Tage!

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

**JAKOBSTAG.** Am 25. Juli steht ein Apostel im Kalender. Apostel bedeutet Gesandter, Bote. Die zwölf Apostel waren die Männer, die Jesus ausgewählt und ausgesandt hat, um seine gute Botschaft, sein Evangelium, in alle Welt hinauszutragen. Im Kreis der 12 engsten Freunde Jesu gibt es zwei mit dem Namen Jakobus. Am 25. Juli ist der Gedenktag an Jakobus den Älteren. Er war wie sein Vater Zebedäus Fischer. Seine Mutter hieß Salome. Als er mit seinem Vater und seinem jüngeren Bruder Johannes die Netze am Seeufer herrichtete, rief Jesus die beiden Brüder Jakobus und Johannes in seine Nachfolge (Mt 4, 21f.). Sie gehörten nach Andreas und Petrus zu den zuerst berufenen Jüngern. Wohl wegen ihres aufbrausenden Charakters nannte Jesus die beiden Brüder "Donnersöhne" (Mk 3,17: Boanerges).

Jakobus und Johannes begleiteten den Meister, als er die Tochter des Jairus auferweckte (Mk 5,37). Sie waren auf dem Berg der Verklärung dabei und erlebten die Todesangst und Gefangennahme Jesu im Garten Gethsemane (Mt 26,37ff.). Nach der Himmelfahrt Jesu war Jakobus neben Petrus wohl der wichtigste Apostel in der Urgemeinde von Jerusalem. König Herodes Agrippa ließ ihn vor dem Osterfest des Jahres 44 verhaften und mit dem Schwert enthaupten. An der mutmaßlichen Stelle seines Martyriums in Jerusalem ließ Kaiserin Helena im 4. Jahrhundert eine Kirche bauen.

Jakobus ist der Nationalheilige und Patron Spaniens. Dort wird er Santiago genannt. Seit dem hohen Mittelalter (1075 Baubeginn der heutigen Kathedrale) wird sein Grab in "Campostella" (Sternenfeld) in Galizien, der nordwestlichen Region Spaniens, wo Europa zu Ende ist und der atlantische Ozean beginnt, verehrt und von Pilgerscharen besucht. Der Weg nach Santiago de Compostela, der Camino, ist heute der am meisten begangene Pilgerweg Europas. Herr Robert Reuter aus Orenhofen hat den ganzen Weg von seinem Heimatort bis Santiago de Compostela zu Fuß zurückgelegt und darüber einen schönen Bildband verfasst.

Der Legende nach leiteten Engel das Boot mit den Gebeinen des hl. Jakobus aus dem Heiligen Land nach Spanien, wo der Apostel zu Lebzeiten das Evangelium gepredigt haben soll. Glaubhafter ist die Überlieferung, dass die Apostelreliquien im 7. Jahrhundert, als der Islam sich ausbreitete, aus einem ägyptischen Kloster (Raithu) auf dem Sinai nach Nordspanien in Sicherheit gebracht wurden.

Im Trierer Raum war die dem hl. Jakobus geweihte Kirche von Biewer früher eine Wallfahrtsstätte, wo man am Jakobstag für das Vieh betete. Nach einer alten Bauernregel gibt Jakobus den Äpfeln Salz Die Äpfel beginnen zu reifen. Der August bringt schon die "Augustäpfel"

**ANNENTAG.** Der 26. Juli (Joachim und Anna) war früher im Wallfahrtsort Auw ein besonderer Pilgertag (Annenaltar). Am Annatag vor 300 Jahren (1714) wurden in die Auwer Marienbruderschaft neu aufgenommen: Theodor Wallenborn aus Speicher, vier namentlich genannte Frauen aus Welschbillig und Berbelen (?) Magdalena aus Fließem. Vgl. Auwer Wallfahrtsbuch 1712, S. 48f. Seit dem 1. Juli 1714 verwaltete der Dominikanerpater Leonhard Qackbach aus Trier-St. Paulin eine Zeit lang die Pfarrei Auw, da der hiesige Pastor Nikolaus Dichter auf Befehl des Erzbischofs seines Amtes enthoben worden war und in Trier gefangen gehalten wurde. Er hatte entgegen dem Verbot der erzbischöflichen Behörde immer wieder Exorzismen in der Wallfahrtskirche vorgenommen. Die angeblichen Dämonenaustreibungen machten den kleinen Ort Auw im Kylltal weithin bekannt.

